

Joachim-F. Grätz

Klassische Homöopathie für die junge Familie Band 1

Leseprobe

[Klassische Homöopathie für die junge Familie Band 1](#)

von [Joachim-F. Grätz](#)

Herausgeber: Tisani Verlag



<http://www.narayana-verlag.de/b15166>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>



Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 3. Auflage	11
Vorwort zur 2. Auflage	14
Vorwort zur 1. Auflage	15
Einleitung	17
1. Einführung in die Homöopathie	21
1.1 Individualisierung und Naturgesetz	21
1.2 Die fundamentale Trias der Homöopathie.....	22
1.2.1 Die Lebenskraft.....	22
1.2.2 Das Fundamentalgesetz der Homöopathie - Similia similibus	24
1.2.3 Die entmaterialisierten Arzneien - die Potenzen	25
1.3 Arzneimittelprüfung und Arzneimittelbilder	28
1.4 Abgrenzung akute - chronische Krankheiten	30
1.5 Das Wesen der akuten Krankheiten	32
1.5.1 Die „einfache“ akute Krankheit	32
1.5.2 Die akute Exacerbation	33
1.5.3 Die interkurrente akute Erkrankung	34
1.5.4 Die epidemische Krankheit	35
1.6 Das Auffinden des Similes	37
1.7 Unum remedium.....	39
1.8 Nach der Mittelgabe	40
1.8.1 Die homöopathische Erstverschlimmerung	40
1.8.2 Die Heringsche Regel	41
1.8.3 Unterbrechungen - Zwischenbehandlungen	43
1.8.4 Folgerezeptur und Ende der Behandlung	43
1.8.5 Dauer einer chronischen Behandlung	44
2. Die Miasmen, die chronischen Grundkrankheiten	45
2.1 Die Anfänge der Miasmenlehre.....	45
2.2 Charakteristik der chronischen Krankheiten	47
2.2.1 Erste therapeutische Konsequenz - keine eigenständigen Krankheiten	48
2.2.2 Zweite therapeutische Konsequenz - Verbot der lokalen Manipulation	49
2.2.3 Dritte therapeutische Konsequenz - ausführliche Lebensanamnese	49
2.2.4 Vierte therapeutische Konsequenz - Hochpotenzen	51
2.2.5 Verschlimmerungszeiten der Miasmen.....	52

2.3	Klassifizierung hinsichtlich miasmatischer Komplexität	53
2.3.1	Ein-miasmatische Fälle	53
2.3.2	Mehr-miasmatische Fälle	54
2.3.3	Hereditär-miasmatische Fälle	56
2.4	Die einzelnen Miasmen.....	58
2.4.1	Psora	58
2.4.1.1	Das Phänomen der Unterdrückung.....	60
2.4.1.2	Beispiel einer Unterdrückung	64
2.4.2	Sykosis	69
2.4.2.1	Der sykotische Säugling	73
2.4.2.2	Beispiel eines sykotischen Falles.....	76
2.4.3	Syphilis (Syphilinie)	80
2.4.3.1	Der syphilitische Säugling	84
2.4.3.2	Beispiel eines syphilitischen Falles	86
2.4.4	Tuberkulinie	89
2.4.4.1	Beispiel eines tuberkulinischen Falles	91
2.4.5	Arzneimittelmiasma	93
2.4.5.1	Beispiel eines iatrogenen Falles.....	95
2.5	Kinderkrankheiten - ein miasmatischer Selbstheilungsversuch	99
2.6	Bester Einstieg in die Homöopathie aus Sicht eines Kindes . .	103
2.7	Moderne, jedoch nicht-praktikable Vereinfachungen.....	105
2.8	Studium miasmatischer Symptome	111
3.	Neue allgemeinmedizinische Grundlagen	113
3.1	Das auf Naturgesetzen basierende Diagnostiksystem	115
3.1.1	Die Zweiphasigkeit der Erkrankungen und das Auftreten der Mikroben	115
3.1.1.1	Unterdrückung - Coupieren der Heilungsphase.....	122
3.1.1.2	Rückspulungsprozeß - schrittweises Lösen ‚erster‘ Krankheitsphasen.....	123
3.1.2	Psychogenese vieler Erkrankungen.....	124
3.1.3	Verschiedene Arten von Zellvermehrung	129
3.1.4	Beispiel Lungen-Tbc.....	130
3.2	Konsequenzen für die Therapie	133
3.3	Zwei Beispiele aus der homöopathischen Praxis	141
3.3.1	Progressive maligne Myopie - dramatischer Sehkraftverlust .	142
3.3.2	Status epilepticus	145
3.3.3	Kurze Zusammenfassung	149
3.4	Die Naturgesetze von Gemütskrankungen	151
3.5	Beurteilung orthodoxer Therapien	153

4.	Der Weg zum chronischen Simile	159
4.1	Sinn und Zweck eines homöopathischen Fragebogens.....	159
4.2	Mittelbestimmung durch Hierarchisierung und Repertorisation	161
4.3	Softwareunterstützung - Computerrepertorisation.....	166
4.4	Die Unerstlichkeit des Homöotherapeuten durch eine Maschine	169
5.	Schwangerschaft und Geburt	173
5.1	Schwangerschaft.....	174
5.1.1	Untersuchungen und Medikation in der Schwangerschaft . . .	175
5.1.1.1	Ultraschall.....	176
5.1.1.2	Amniozentese	182
5.1.1.3	Chorionbiopsie.....	185
5.1.1.4	Impfungen während der Schwangerschaft.....	185
5.1.1.5	Sonstige Arzneiroutine bei Schwangeren.....	189
5.1.1.6	Empfindlichkeit für Arzneiwirkungen von Mutter und Fetus .	190
5.1.2	Komplikationen während der Schwangerschaft.....	191
5.1.3	Homöopathische Schwangerschaftsbegleitung	194
5.2	Geburt.....	196
5.3	Postpartale Untersuchungen und Tests	199
5.3.1	Crede-Prophylaxe.....	199
5.3.2	Vitamin-K-Prophylaxe.....	200
5.3.3	Vitamin-D-Prophylaxe und Fluor.....	202
5.3.4	Guthrie-Test.....	209
5.3.5	U-Untersuchungen.....	210
5.4	Homöopathische Betreuung von Mutter und Kind	212
6.	Impfungen aus Sicht der Klassischen Homöopathie	217
6.1	Impffrage in der homöopathischen Anamnese.....	218
6.2	Verschärfung der Primärmiasmatik durch Impfungen	220
6.3	Kinderkrankheiten und Impfen	222
6.4	Die vermeintlich bösen „Erreger“ - falsche Zielgruppe der Schulmediziner	224
6.5	Impfreaktionen und -schaden	228
6.6	Demyelinisierende Encephalitis als Impfreaktion bei Säuglingen	233
6.7	Homöopathische Impfbegleitung.....	236
6.8	„Homöopathisches Impfen“?	239
6.9	Zentrale Impffolgerubriken.....	242
6.10	Impfungen - grobe Mißachtung von Naturgesetzen.....	245
6.11	Genmanipulierte Impfstoffe - der Gipfel der Perversität	247
6.12	Absolute Kontraindikationen	250

7. Entwicklungsgestörte und behinderte Kinder	255
7.1 Die normale Entwicklung eines Kindes	255
7.2 Die Bedeutung der posturalen Entwicklung für die Gesamtentwicklung	262
7.3 Entwicklungsstörungen und Behinderungen.....	264
7.3.1 Mögliche Ursachen aus schulmedizinischer Sicht.....	269
7.3.2 Früherkennung und Therapie gemäß orthodoxer Medizin . . .	270
7.3.3 Ursachen aus ganzheitlicher Sicht.....	273
7.4 Die homöopathische Behandlung von Entwicklungsstörungen	286
7.5 Neonatologie heute - ein Beispiel aus der Praxis.....	293
Epilog	295
Anhang	297
A. 1 Typische miasmatische Symptome.....	297
A. 1. 1 Sykotische Zeichen.....	297
A. 1.2 Syphilitische Zeichen	301
A. 1.3 Tuberkulinische Zeichen.....	305
A.2 Symptome des sykotischen Säuglings gemäß John H. Allen .	308
A.3 Unterdrückungsrubriken des Kent-Repertorium.....	309
A.4 Symptome für die Repertorisation bei (MCD-)Kindern (Kent/SR).....	317
A.5 Fragebogen für die Anamnese	325
A.5.1 Auszug aus dem Kinderfragebogen.....	327
A.5.2 Auszug aus dem Erwachsenenfragebogen	328
A.5.3 Auszug aus dem Erwachsenenfragebogen bzgl. der Familienanamnese.....	330
A.6 Neue Arbeitstechniken via CAR - Computer-Aided- Repertorizing	332
A.7 Curriculum für „Autodidaktisches Studium Klassische Homöopathie"	339
A.8 Hinweise für eine gesunde, vitalstoffreiche Ernährung	341
Literatur	345
Der Autor	353

Vorwort zur 3. Auflage

„Ich bin begeisterte Leserin Ihres Buches ‚*Klassische Homöopathie für die junge Familie*‘ und des Folgebandes. Außerdem bin ich Mutter von drei Kindern und beschäftige mich seit ca. zehn Jahren mit dem Thema *Gesundheit*. Aber hier in Ihrem Werk geht es wirklich *um* und *an* die *Ursachen*. Man bekommt sehr deutlich vor Augen geführt, *wie wesentlich, ja lebensentscheidend die Informationen hier sind!* Vor allem die vielen kleingedruckten Hinweise als Zusatzinfos sind sehr interessant und wichtig, abgesehen davon, daß man sich in vielen Fallbeispielen - zumindest in manchen Symptomen - ‚leider‘ wiederfindet. Aber es gibt ja die Möglichkeit, dies zu ändern, und das ist phantastisch!“ - Eine von vielen Zuschriften an den Autor, welche zeigt, daß die Menschen dankbar sind für *gute Aufklärungsarbeit*, was ja bei den heutigen Medien und Ausbildungsgängen immer wieder vermißt wird.

„Endlich hat Ihr Buch zu mir gefunden und einen Sturm in mir ausgelöst, denn Fragen, die jahrelang in mir arbeiten (ich bin Apothekerin!) fangen an, sich zu einem *klarerer Bild* zu fügen.“ - „Ich habe verschiedene Bücher von Ihnen gelesen, unter anderem die beiden Bände ‚*Klassische Homöopathie für die junge Familie*‘. Es überzeugt mich sehr, was Sie schreiben, obwohl (oder gerade weil) ich promovierte Pharmazeutin bin und bis zur Geburt meines Sohnes (drei Jahre alt) in der Pharmaindustrie gearbeitet habe. Leider habe ich Ihre Bücher erst jetzt in die Hände bekommen, denn ich bin z. Zt. wieder schwanger und erwarte im November unser zweites Kind. Ich würde gerne beim zweiten Kind die Weichen für ein gesundes Leben jetzt schon stellen. Durch Ihre Ausführungen ist mir klar geworden, daß wir alle *miasmatisch vorbelastet sind*.“ - „Mit großem Interesse und mit Erleichterung habe ich Ihre Bücher gelesen. Die Lektüre reiche ich in meinem Bekanntenkreis herum, da ich der Meinung bin, daß das darin enthaltene Wissen weitergegeben werden sollte, insbesondere an Familien mit Kindern.“ „... möchte ich mich bedanken und Ihnen sagen, daß ich durch das Studium Ihrer beiden Bände ‚*Klassische Homöopathie*‘ für mich persönlich und meine Praxis eine Menge lernen konnte.“ (Kinderarzt mit Zusatzbezeichnung Homöopathie) - „Ihr Buch hat mich sehr betroffen gemacht und läßt mich ahnen, worauf manche meiner ‚Therapieversager‘ zurückgeführt werden können.“ (Ärztin mit Zusatzbezeichnung Homöopathie). - Ein paar kleine Beispiele, stellvertretend für viele, aus dem immer größer werdenden Kreis von Fachleuten des medizinischen und pharmazeutischen Establishment.

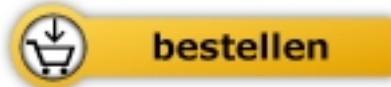


Joachim-F. Grätz

Klassische Homöopathie für die junge
Familie Band 1

Grundlagen und Praxis der
anti-miasmatischen Behandlung

364 Seiten, kart.
erschienen 2013



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise

www.narayana-verlag.de